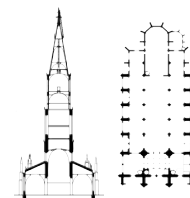


Erfahrungsaustausch international



Workshop Strassburg

Anlässlich der Dombaumeistertagung 2009 gelangten Sabine Bengel, Kunsthistorikerin (Fondation de l'Oeuvre Notre-Dame), und Eric Salmon, Bauhüttenchef von Strassburg, mit der Anfrage an die Münsterbauleitung, an einem Workshop an der Strassburger Bauhütte teilzunehmen. Es ging darum, andernorts bewährte neue Restaurierungsverfahren im Rahmen eines Erfahrungsaustausches weiter zu geben. Das Berner Team instruierte während drei Tagen das Thema Schalensanierungen. Die Kosten wurden durch das CNFPT (Centre national de la fonction publique territoriale) getragen. Weitere SpezialistInnen stammten aus Freiburg i. Br. (Thema: Reinigungen mit Mikrosandstrahl) sowie aus Frankreich (Themen: Mörtelanböschungen, Aufmörtelungen, Rissbehandlung).

Die Berner Delegation hatte sich unter Begleitung des CSC mit Versuchen auf ihre Aufgabe in Strassburg vorbereitet. Am Anlass selbst wurde in kleinen Gruppen gearbeitet. Die Grundzüge von Schalensanierungen wurden am Strassburger Münster selbst sowie an Prüfkörpern vermittelt. Dabei kam der gesamte in den letzten Jahren für das Berner Münster erarbeitete Verfahrenskatalog zur Anwendung. Demonstriert wurden die Arbeiten von Peter Völkle und Annette Loeffel. Nebst den konkreten Versuchen und der Weiterbildung in handwerklichen Techniken wurden auch theoretische Fragen der Restaurierung erörtert und Berührungspunkte diskutiert. Annette Loeffel fasste Problematik und Ergebnisse der interessanten Werkstatttage im Rahmen der Schlussveranstaltung in einem Kurzreferat zusammen.

Abgesehen von der erfolgreichen Durchführung und den wertvollen persönlichen Kontakten sind Anlässe wie derjenige in Strassburg immer auch eine wichtige Bestätigung für die in Bern seit längerem eingeschlagene Restaurierungsstrategie. Dass Berner Know-How nun dazu beitra-

gen darf, am Strassburger Münster schonungsvollere Restaurierungsmethoden weiter zu entwickeln, ist für das Team der Berner Münster-Stiftung eine grosse Befriedigung.



(o.) Erste Diskussionen einige Wochen vor dem Workshop auf dem Gerüst in Strassburg (rechts im Bild: Schadensbild mit massiver Schalenbildung am romanischen Bereich des Strassburger Münsters).

(u.) Festlegen von möglichen Themen für die Weiterbildung in der Bauhütte Strassburg zusammen mit der verantwortlichen Architektin Christiane Schmucklé-Mollard.

Seite 64: Impressionen des Workshops vom 28. Juni bis 01. Juli 2010 in Strassburg (Fotos: OND, Sonia Zilli).



Stockholm

Der ICOMOS Schweden lud die Münsterbauleitung an eine Tagung ein, die sich mit der Restaurierung am Königsschloss in Stockholm befasste. Annette Loeffel vertrat das Berner Team als Gastreferentin und stellte in ihrem Vortrag das Bernische Modell der Baupflege vor. Bei der anschliessenden Podiumsdiskussion wurden Vor- und Nachteile des Steinersatzes vis-à-vis der Steinkonservierung respektive einer umfassenden Baupflege kontrovers diskutiert.

Prag

Christine Bläuer und Bénédicte Rousset stellten an einer Tagung in Prag (HMC2010, RILEM, Repair mortars for historic masonry) das Berner Modell vor. Schwerpunkte ihres Referats waren die Erfahrungen mit Steinrestaurierungen und Restauriermörteln.

Docteurs ès cathédrale

À la fin juin, les artisans de l'Évêché Bernois étaient réunis pour quatre jours de formation sur les techniques de conservation de grès. Ils ont pu bénéficier de l'expertise de spécialistes venus de différents pays. Les ateliers ont été animés par des experts reconnus de leur domaine.

Après une journée de formation, les participants ont pu assister à une démonstration de restauration de grès. Les artisans ont pu observer de près les techniques utilisées par les experts. Les ateliers ont été animés par des experts reconnus de leur domaine.

Les participants ont pu assister à une démonstration de restauration de grès. Les artisans ont pu observer de près les techniques utilisées par les experts. Les ateliers ont été animés par des experts reconnus de leur domaine.